

Konkurrenten patzen: Rümpeler SV kehrt zurück an die Spitze

Fußball-Kreisklasse A: RSV gewinnt gegen FC Ahrensburg 3:1 / Reinfeld II 1:1 gegen Brunsbek / Tralauer SV 0:0 in Großensee

Kreis Stormarn/un/ssi – Der Rümpeler SV hat die Tabellenführung in der Fußball-Kreisklasse A zurückerobert.

Während der bisherige Spitzenreiter Preußen Reinfeld II in Brunsbek nicht über ein 1:1 hinaus kam, setzte sich

der RSV mit 3:1 gegen den FC Ahrensburg durch.

Rümpeler SV –

FC Ahrensburg 3:1 (1:0)

Der größere Siegeswille hat letztlich den Unterschied ausgemacht. Der gastgebende RSV war bissiger in den Zweikämpfen und entschlossener vor dem gegnerischen Tor. Helge Höppner (22.), David Sindt (59.) und Kevin Schmitz (90.) schossen, bei einem Gegentreffer von Ramadan Ukshini (65.), den 3:1-Sieg des Rümpeler SV heraus.

Brunsbeker SV –

Pr. Reinfeld II 1:1 (0:0)

Nach torloser erster Halbzeit wurde die Partie im zweiten Durchgang immer hektischer. Hamdi Ramzi (48.) brachte die Reinfelder zunächst in Führung, ehe Stefan Friedrich (72.) zum leistungsgerechten Endstand mit einem direkt verwandelten Freistoß ausglich.

SSV Großensee –

Tralauer SV 0:0

Der SSV Großensee war zwar über weite Strecken der Par-

tie das dominierende Team. Doch im Abschluss brachten die Gastgeber ebenso wenig Zählbares zustande wie der Tabellendritte.

SSV Pölitz II –

JuS Fischbek I 1:2 (0:0)

Die mäßige Partie hatte eigentlich keinen Sieger verdient. Dass die drei Punkte dennoch mit nach Fischbek gingen, dafür sorgten die Treffer von Matthias Kosuch (66.) und Lars Scherenberger (77.). Stefan Janus konnte in der Schlussminute nur noch zum Endstand verkürzen.

TuS Hoisdorf II –

SSC Hagen Ahr. II 0:1 (0:0)

Erst acht Minuten vor Spielende erzielte Sascha Neitzel den goldenen Treffer zum 1:0-Sieg der Gäste. In der zerfahrenen Partie hatte der SSC mehr Spielanteile, musste aber bei Kontern der Hoisdorfer stets auf der Hut sein.

TSV Trittau II –

TSV Zarpfen 1:5 (1:2)

Aufgrund von Personalnot mussten die Trittaufer mit Spielern aus der A-Jugend und

der Altherren auflaufen. Dennoch war die Not-Elf des TSV nicht chancenlos. Allerdings präsentierten sich die Gastgeber vor dem gegnerischen Tor erschreckend harmlos. Sie konnten sogar zwei Strafstoßchancen nicht verwandeln. Doch Zarpener Ole Matthiesen (1 und 20.), Jan Lehmkuhl (7 und 80.) und Andreas Bryll (61.) waren eiskalt im Verwehren ihrer Möglichkeiten und siegten daher verdient.

SC Elmenhorst –

TSV Grabau 2:1 (1:1)

In der kampfbetonten Partie trieben es die Grabauer Perera, Wullenweber und Böse zu bunt und wurden von Schiedsrichter Günter Janischkies (Großensee) mit Rot vorzeitig zum Duschen geschickt. Die Elmenhorster hatten gegen acht Gäste kein leichtes Spiel, da sie zwei Punkte einzufahren. Fjodor Reinbender (19.) und Tobias Meyer (70.) trafen für die SCE. Daniel Ehm (44.) hat zwischenzeitlich ausgeglichen.



Johannes Schön (links) und der JuS Fischbek setzen sich in der A-Klasse 2:1 gegen Sven Petersen und den SSV Pölitz II durch. Foto: Unger